

Inhalt

Vorwort	9
1 Logik	10
1.1 Von den Begriffen	10
1.1.1 Das Ideal der Logik und die sprachliche Wirklichkeit – L. Wittgenstein	10
1.1.2 Sinn und Bedeutung – G. Frege	11
1.1.3 Was ist eine Definition? – A. Menne	13
1.1.4 Vom Wesen des sprachlichen Zeichens – W. Bröcker/J. Lohmann	14
Arbeitsanregungen	18
1.2 Die Welt der Universalien	19
1.2.1 Was man nicht wahrnimmt – Platon	19
1.2.2 Kritik an der Ideenlehre – Aristoteles	20
1.2.3 Die Seele des Mittelalters – E. Friedell	21
1.2.4 Allgemeine Begriffe als Abstraktionen – J. Locke	23
1.2.5 Gibt es allgemeine Begriffe? – B. Russell	25
Arbeitsanregungen	28
1.3 Formale Logik	29
1.3.1 Nutzen der Formalisierung – H. Reichenbach	29
1.3.2 Umgang mit Symbolen – B. Heller	30
Arbeitsanregungen	39
1.4 Der Lügner	41
1.4.1 Lüge und Wahrheit – Eubulides	41
1.4.2 Ein diabolisches Rätsel – R. Smullyan	41
1.4.3 Objektsprache und Metasprache – W. Stegmüller	44
Arbeitsanregungen	46
2 Sprachphilosophie	47
2.1 Sprache als Möglichkeit und Risiko	47
2.1.1 Der Mensch als sprechendes Wesen – Aristoteles	47
2.1.2 Sprachspiele – L. Wittgenstein	47
2.1.3 Das Dogma vom Gespenst in der Maschine – G. Ryle	49
2.1.4 Weg mit der Metaphysik! – A. J. Ayer	53
Arbeitsanregungen	55
2.2 Die Sprache und die Sprachen	55
2.2.1 Vom Wesen der Sprache – W. v. Humboldt	56
2.2.2 Typen des Sprachbaus – E. Sapir	58
2.2.3 Das linguistische Relativitätsprinzip – B. L. Whorf	61
Arbeitsanregungen	64

2.3	Vom Ursprung der Sprache	65
2.3.1	Die Geltung der Wörter – Platon	65
2.3.2	Sprachliche Grundfähigkeiten – J. Locke	67
2.3.3	Das Wort der Seele – J. G. Herder	68
2.3.4	Über Sprache und Worte – A. Schopenhauer	70
	Arbeitsanregungen	72
3	Wissenschaftstheorie	73
3.1	Theorie der Naturwissenschaften	73
3.1.1	Die Aufgabe der Naturwissenschaft – R. Lotze/H. Sihler	73
3.1.2	Wahrnehmung und Beobachtung – E. Ströker	74
3.1.3	Über den Begriff der notwendigen Verknüpfung – D. Hume	76
3.1.4	Physikalische Gesetzmäßigkeit – M. Planck	78
3.1.5	Die Suche nach Allgemeinheit – H. Reichenbach	79
3.1.6	Das Problem der Induktion – R. Carnap	80
3.1.7	Beobachtungssprache und theoretische Sprache – E. Ströker	81
	Arbeitsanregungen	82
3.2	Wissenschaft und Weltbild	83
3.2.1	Die Priorität der Paradigmata – T. S. Kuhn	83
3.2.2	Die kopernikanische Wende – H. Blumenberg	87
3.2.3	Die Anerkennung der theoretischen Vielfalt – S. Toulmin	90
3.2.4	Anything goes – P. Feyerabend	92
	Arbeitsanregungen	94
3.3	Wissenschaft oder nicht?	94
3.3.1	Fallstudien zur Psychoanalyse – S. Freud	95
3.3.2	Tiefenschwindel? – D. E. Zimmer	97
3.3.3	Was die Sterne sagen – E. Teissier	100
	Arbeitsanregungen	104
4	Erkenntnistheorie	105
4.1	Die klassischen Positionen	105
4.1.1	Erkennen ist Erinnerung – Platon	105
4.1.2	Esse = Percipi – G. Berkeley	109
4.1.3	Die fensterlosen Monaden – G. W. Leibniz	110
4.1.4	Der transzentalphilosophische Ansatz – I. Kant	114
	Arbeitsanregungen	118
4.2	Neue Fragestellungen der Erkenntnistheorie	118
4.2.1	Selektive Wahrnehmung – P. Nathan	118
4.2.2	Wie wirklich ist die Wirklichkeit? – P. Watzlawick	121
4.2.3	Die angeborenen Formen möglicher Erfahrung – K. Lorenz	123
4.2.4	Mesokosmos und Anschaulichkeit – G. Vollmer	127
	Arbeitsanregungen	131

5	Der Begriff der Natur	132
5.1	Einführung	132
5.1.1	Die Allgegenwart der Natur – G. Böhme	132
5.1.2	Lexikalisches Stichwort: Natur	134
	Arbeitsanregungen	136
5.2	Der nicht technische Naturbegriff	136
5.2.1	Die Schöpfungsgeschichte des Alten Testaments	136
5.2.2	Betrachtende Naturwissenschaft – Aristoteles	138
5.2.3	Aristoteles' Naturverständnis – R. Spaemann/R. Löw	139
5.2.4	Verteidigung der Teleologie – R. Spaemann	141
5.2.5	Pygmäen: Leben im Einklang mit der Natur?	144
	Arbeitsanregungen	146
5.3	Der Naturbegriff der neuzeitlichen Wissenschaft	146
5.3.1	Experimentelle Naturwissenschaft – F. Bacon	147
5.3.2	Das Experiment als Verbindung von Philosophie und Handwerk – I. Kant/C. F. v. Weizsäcker	148
5.3.3	Quantitative statt qualitative Naturauffassung – R. Carnap	149
5.3.4	Die Vorzüge der quantitativen Methode – R. Carnap	152
5.3.5	Die Trennung von Natur- und Geisteswissenschaften – G. H. v. Wright	154
5.3.6	Die mathematische Naturwissenschaft als Kern unserer Kultur – C. F. v. Weizsäcker	157
	Arbeitsanregungen	158
5.4	Probleme der Naturwissenschaft im 20. Jahrhundert	159
5.4.1	Verlust der Anschaulichkeit – W. Heisenberg	159
5.4.2	Verflüchtigung der objektiven Realität – W. Heisenberg	164
5.4.3	Natur als offener Prozess – I. Prigogine/I. Stengers	168
5.4.4	Die Grenze des Naturbegriffs der Naturwissenschaften – G. Böhme	172
	Arbeitsanregungen	174
5.5	Lexikalisches Stichwort: Wissenschaft	175
5.6	Lexikalisches Stichwort: Naturwissenschaften	176
	Arbeitsanregungen	177
6	Umgang mit der Natur	178
6.1	Das ästhetische Erleben der Natur und seine Funktion	178
6.1.1	Natur wird zur Landschaft – J. Ritter	178
6.1.2	Der Traum von der ewig einigen Welt – F. Hölderlin	181
6.1.3	Befreiung der Sinnlichkeit – H. Marcuse	182
6.1.4	Der Zusammenhang von innerer und äußerer Natur – U. Wolf	183
	Arbeitsanregungen	185
6.2	Einführung in die Technikphilosophie	185
6.2.1	Was leistet die Technisierung? – G. Ropohl	186

6.2.2	Von der vormodernen zur modernen Technik – K. Hübner	187
6.2.3	Technikbewertung: ein Gedankenexperiment – H. Walletschek	189
6.2.4	Richtlinien für die Technikbewertung	190
	Arbeitsanregungen	194
6.3	Biotechnik	195
6.3.1	Biotechnik und Gentechnik – A. Weber	195
6.3.2	Wie funktioniert die Gentechnik? – B. Tappeser/G. Friedrichsen	197
6.3.3	Anwendung der Gentechnik	200
6.3.4	Gefahren gentechnischer Landwirtschaft – Ch. u. E. U. v. Weizsäcker	202
6.3.5	Warnung vor Nebenfolgen der Gentechnik – O. Höffe	203
6.3.6	Doppelbödige Argumente der Gentechniker – G. Altner	204
6.3.7	Verteidigung der Gentechnik – H. Markl	205
	Arbeitsanregungen	208
6.4	Das Verhältnis Mensch – Tier	209
6.4.1	Gibt es gegenüber Tieren moralische Pflichten? – I. Kant	209
6.4.2	Woran scheitert Kant? – U. Wolf	210
6.4.3	Wer verdient moralische Rücksicht? – U. Wolf	211
6.4.4	Was verdient moralische Rücksicht? – A. Schweitzer	212
6.4.5	Rückkehr zur Vernunft – G. Patzig	213
	Arbeitsanregungen	216
7	Verantwortung	217
7.1	Der Begriff der Verantwortung	219
7.1.1	Verantwortung als Relationsbegriff – G. Ropohl	219
7.1.2	Moralische und rechtliche Verantwortung – H. Lenk	220
7.1.3	Die Ausweitung von Macht und Verantwortung – H. Jonas	221
7.1.4	Die Begrenzung menschlicher Verantwortung – H. Lübbe	222
7.1.5	Von der individuellen zur konzertierten Verantwortung – G. Ropohl	224
7.1.6	Die Industriegesellschaft: jenseits von Verantwortung? – U. Beck	226
	Arbeitsanregungen	228
7.2	Metaphysik gegen die ökologische Krise?	229
7.2.1	Ein neuer kategorischer Imperativ – H. Jonas	229
7.2.2	Frieden mit der Natur – K. M. Meyer-Abich	231
7.2.3	Kritik an Jonas und Meyer-Abich – L. Schäfer	233
7.2.4	Lexikalisches Stichwort: Metaphysik	234
	Arbeitsanregungen	235
7.3	Praktische Wege aus der Krise?	236
7.3.1	Völlige Technisierung der Natur – G. Ropohl	236
7.3.2	Mäßigung des Menschen – H. Jonas	238
7.3.3	Politische Umkehr? Die Erklärung von Rio	240
7.3.4	Das Prinzip Goldmarie: Hinsehen und sich kümmern – M. Greffrath	242
	Arbeitsanregungen	244
	Autorenverzeichnis	247